B4Bmainfranken.de - Das regionale Business-Portal für Mainfranken

Nachrichten vor Ort

Blatt für Blatt – regionale Kultur

Der Kulturphilosoph Albert Schweitzer brachte es auf den Punkt: "Das Wesentliche der Kultur besteht nicht in materiellen Errungenschaften". Grund und Anlass für die beiden Journalistinnen und Jungverlegerinnen Susanna Khoury und Petra Jendryssek Kulturförderung auf die Fahnen ihres unlängst gegründeten kunstvoll Verlages zu schreiben.

Würzburg, 15. Februar 2002

Lange schlummerte die Idee, das vielfältige Kulturangebot Unterfrankens sinnvoll strukturiert zu bündeln, um zu zeigen, was die Region zu bieten hat. Bei der Entfaltung dieses Potenzials helfen soll ihr Kulturmagazin "Leporello", das jetzt als Print- und Internetmedium erstmals erschienen ist. "Leporello ist das, was jeder einzelne darin sehen möchte. Die Ziehharmonika aus unserer Kinderzeit, die sich Blatt für Blatt entfaltet und uns über die Kultur vor der Haustüre staunen lässt", beleuchten die beiden Journalistinnen ihre Idee. Frei nach Peter Horton, der davon überzeugt ist, dass die Grundlage jedweder Kultur Bewunderungsfähigkeit ist, möchten sie in ihrem Magazin diese, wie sie meinen etwas ins Hintertreffen geratene Eigenschaft wiederbeleben. Dies soll in Artikeln über Esskultur und Körperkult genauso geschehen wie in Künstlergeschichten oder in Reportagen aus Kulturtempeln.

Reichweite - 100 000 Leser

Lebensart im weitesten Sinne ist das Sujet Leporellos, das in unterfränkischen Kultureinrichtungen kostenlos erhältlich ist. Um vielen Leser die Lektüre zu ermöglichen, wird ein Teil der Auflage unterfrankenweit über die Vertriebsschiene des Lesezirkels verbreitet. "Auf diese Weise haben wir die Chance, im Monat rund 100 000 Leser zu erreichen", haben die beiden Verlegerinnen die Reichweitenzahlen des Lesezirkels in Unterfranken umgerechnet. Im Leporello soll Kultur nicht im Elfenbeinturm stattfinden, sich weder in erlesenem Getue noch in platten Klischees äußern. Die Texte aus den Bereichen Kunst, Bühne, Musik, Literatur und dem Sammelbecken namens "Kaleidoskop" möchten eine emotionale Brücke bauen zum Betrachter, Hörer, Zuschauer und Leser, möchten ihm neue Perspektiven aufzeigen. Dabei wollen sich die Verlegerinnen aber auch die Freiheit nehmen, über die Grenzen Unterfrankens hinaus zu blicken, um zu berichten, was andernorts für Begeisterung sorgt. Darüber hinaus ist geplant, dem kulturellen Angebot für Kinder und Jugendliche in Heft und Internet besonderen Raum zu geben, um so vielleicht Alternativen zum tief verwurzelten Konsumdenken aufzuzeigen.

Leporello begeistert Künstler und Kulturlobby

Mit ihrer Begeisterung für die Sache haben Susanna Khoury und Petra Jendryssek bereits eine Reihe "Kulturschaffender" für ihr Projekt gewinnen können. Nahezu alle Kulturreferenten der Städte und Landkreise Unterfrankens sowie des angrenzenden Taubergrundes wollen mit ihnen in einer Kulturlobby vereint an einem Strang ziehen. "Die Offenheit und Zustimmung, die uns von allen Seiten entgegengebracht wird, zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind und spornt uns natürlich an", freuen sich die beiden 35jährigen.

Von Künstlerseite her wertet man den Lückenschluss im Blätterwald als eine "tolle Geschichte, weil man bei der Beschäftigung mit Malerei, Musik, den darstellenden Künsten und der Literatur etwas von unvorstellbarem Wert für sich selbst gewinnt. Man bekommt es kostenlos, wo es doch unbezahlbar ist", schwärmt die Würzburger Künstlerin Brigitte Miers. Als Zeichenlehrerin weiß sie von den Glücksmomenten ihrer Schüler zu berichten: "Die Kursteilnehmer finden plötzlich den Himmel faszinierend, weil ihr Blick bewusst darauf gelenkt wurde."

Anschlussprojekt "Flaneur"

Während sich Leporello als Magazin und als unterfränkisches Kulturportal im Internet in erster Linie an einheimische Kulturfreunde richtet, soll schließlich das für das Spätfrühjahr geplante Gästemagazin "Der Flaneur" Touristen ihren Vorlieben und Interessen entsprechend in den Bereichen Kultur, Kulinarisches, Kurzweiliges, Kultiges und Know-how die Augen für das öffnen, was die Region so einzigartig macht. Die Stärke dieses Magazins liege, so Khoury und Jendryssek, zum einen in der Konzentration der unterfränkischen Highlights in einem Produkt. "Der Gast muss sich nicht mit verschiedensten Broschüren und Reiseführer auf seinen Erkundungstouren belasten". Zum anderen will das stark auf Service abgestellte Magazin den Urlauber rundum betreut wissen, um so dessen Aufenthalt zu einer runden Sache zu machen.
Elmar Behringer

Ab heute (15. Februar) sorgt das Kulturmagazin Leporello unter der Adresse www.kunstvoll-verlag.de für jede Menge Entfaltungsmöglichkeiten.

---

kunstvoll verlag GbR >> Würzburg

---

nach oben

Fenster schließen...